

## Sprachreise der 11.Klassen nach England

Pünktlich um 17:45 Uhr trafen sich am 03. September 2006 die 11. Klassen um ihre Sprachreise nach Oxford anzutreten. Während wir auf den Bus warteten, wurden die ersten Pläne für die kommende Woche geschmiedet. Dazu hatten wir dann auch genug Zeit, denn der Bus ließ eine ganze Weile auf sich warten. Nachdem er mit „einigen“ Minuten



Auf der Fähre

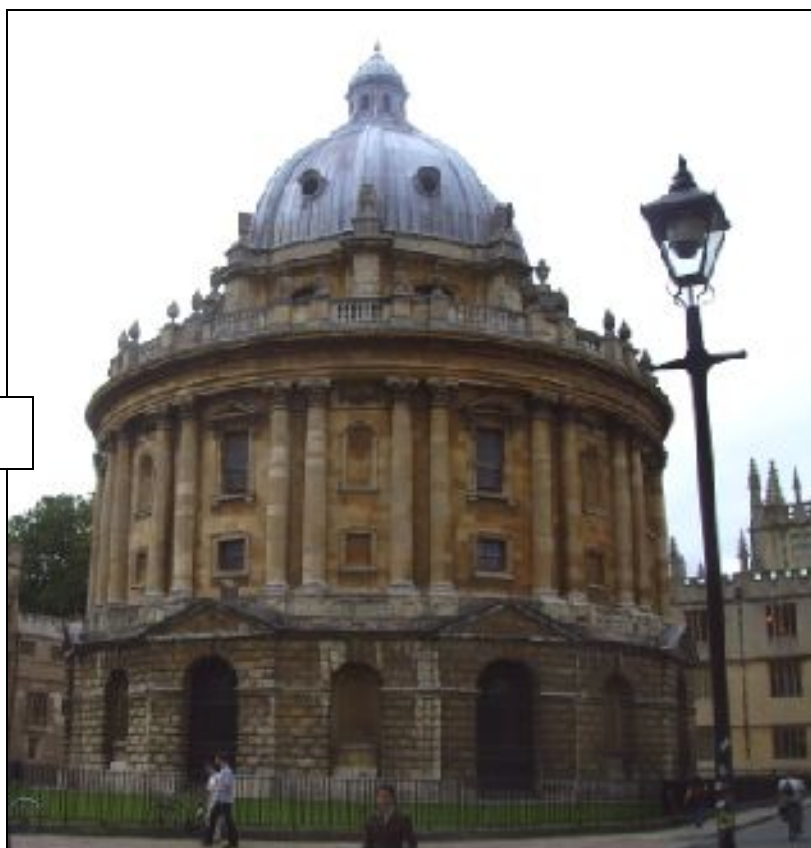


Verspätung schließlich doch noch eintraf, wurde noch einmal gescheckt, ob auch keiner etwas vergessen hatte. Einige hatten natürlich etwas vergessen, wie zum Beispiel die Unterschrift der Belehrung, aber nachdem auch das noch schnell erledigt wurde, ging es auf den weiten Weg Richtung England. Leider besaß der Bus kein Fernsehgerät und so wichen wir auf Kartenspiele aus oder vertrieben uns die Zeit mit dem Lesen von Zeitschriften oder Büchern.

Das erste große Erlebnis hatten wir natürlich auf der Fährüberfahrt von Calais nach Dover, denn bisher war kaum jemand von uns mit einer Fähre oder auch einem Schiff gefahren. Wer den Geldumtausch bis jetzt noch nicht erledigt hatte, tauschte hier noch seine Euros in englische Pfund um. Dies erforderte den ersten Kontakt mit der englischen Sprache. Wir genossen noch ein bisschen den Ausblick der aufgehenden Sonne auf dem Deck, dann war es endlich soweit, englische Küste war in Sicht und wenige Augenblicke später legten wir in Dover an. Von dort setzten wir unsere Fahrt Richtung Oxford fort, dabei war es nicht leicht, sich daran zu gewöhnen auf der nach unserer Ansicht „falschen“ Seite auf der Straße zu



Impressionen aus Oxford



fahren. Einige Stunden später erreichten wir Oxford und waren positiv über unsere Unterkunft überrascht. Hatten wir uns doch nach Erzählungen anderer alles etwas schlechter vorgestellt. Sowohl von außen als auch von innen machte die Unterkunft, die man sich wie eine Jugendherberge vorstellen muss, einen guten Eindruck. Aber es hieß erst einmal noch 2 Stunden warten, ehe wir unsere Zimmer beziehen konnten. Also verstaute wir sicher unser Gepäck und machten uns auf Erkundungstour durch Oxford. Auf unserer Entdeckungsreise fanden wir von Mc Donalds, Burger King bis hin zum Supermarkt alles, womit wir die kommenden Tage überleben würden.

Auch die Zimmer waren soweit zu unserer Zufriedenheit. Zwar fehlte da mal ein Kissen und dort funktionierte der Duschhahn nicht hundertprozentig, aber dies hielt sich alles im Rahmen. Am ersten Abend waren wir natürlich alle etwas aufgeregt wegen der vielen neuen Eindrücke des Tages, genauso aber freuten wir uns auf den nächsten Tag, an dem es einen Tagesausflug nach London geben sollte. Doch irgendwann war auch der Letzte <sup>in seinem</sup> Bett, um noch eine „Tüte“ Schlaf zu bekommen. Am folgenden Tag hieß es nämlich **Wir in London** aufstehen, um genug Zeit für die große Stadt London zu haben. Das Frühstück war gut und man konnte ganz nach seinem Geschmack wählen. In London angekommen, machten wir als erstes natürlich eine in englisch geführte Stadtrundfahrt. Leider mit unserem eigenen Reisebus, was sich für das Fotografieren als schlecht herausstellte. Deshalb hatten wir extra eine Fremdenführerin „angeheuert“, die uns so manches Versteck zeigte, von wo wir gute Fotos machen konnten.



Nach der Stadtrundfahrt hatten wir rund sieben Stunden Zeit, uns frei in London zu bewegen, dazu teilten wir uns in Gruppen. Meine 4 Freundinnen und ich besuchten als erstes den Piccadilly Circus, um danach den Buckingham Palace in Augenschein zu nehmen. Als nächstes sahen wir uns ein bisschen in den Shoppingstraßen um und besuchten unter anderem NIKETOWN. Zum Schluss besorgten wir uns noch Postkarten und Mitbringsel, wobei wir hier wieder etwas unsere Englischkenntnisse unter Beweis stellen mussten. Dann ging es auch schon zurück nach



Oxford. Am Abend besuchten wir noch den Rummel und so fand der Tag noch einen schönen Ausklang.

Am vorletzten Tag besuchten wir die Shakespeare Stadt Stratford Upon Avon. Dort bekamen wir alle verschiedene Aufgaben, die zu erledigen waren, damit wir im künftigen Englischunterricht darauf zurückgreifen können. Die Stadt war nicht allzu groß, also



erledigten wir die Pflichtkür, um danach durch die kleinen Gassen, alten Häuser Pubs und den idyllischen Kanal von Stratford zu bummeln und sich die Geschäfte anzuschauen. Am späten Nachmittag fuhren wir wieder Richtung Oxford. Am letzten Abend unternahmen wir noch einmal einen Ausflug in die Innenstadt, um das Nachtleben zu erkunden und vielleicht schon einmal unsere Sachen zusammen zu raufen, denn am späten Nachmittag des folgenden Tages ging es wieder gen Heimat. Doch bevor wir die Heimreise antraten, stand noch die Besichtigung und Führung einiger Colleges der University of Oxford auf dem Programm. Diese verlangte uns noch einmal alle Englischkenntnisse ab, da sie ausschließlich in Englisch vorgetragen wurde.

#### Collges in Oxford



Nach dieser Führung blieb jedem noch etwas Zeit, sein letztes Geld auszugeben und sich noch einmal die Stadt anzuschauen. Danach ging es auf den weiten Weg Richtung Heimat. Dieser kam einem wesentlich kürzer vor als auf dem Hinweg und so trafen wir am 08. September gegen Mittag wieder in Halle ein. Von dort ging es nach Hause, um die letzten beiden schulfreien Tage zu genießen, bevor es am Montag wieder hieß die Schule zu besuchen.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Reise, an die man sich sicher noch lange erinnern wird.

Julia Schönbrunn

Klasse 11/1